

Elektronischer Arztausweis

Cui bono?

Werte Kollegin Sch.,

wie oft haben Sie Ihren herkömmlichen Ausweis als Arzt gebraucht? Ich habe meinen von der Ärztekammer einstmals kostenlos bekommen; d.h., eigentlich ist er von meinen Beträgen bezahlt. In 20 Jahren habe ich ihn etwa zehnmal in der Apotheke vorlegen müssen. Soweit ist das in Ordnung.

Wir wissen längst: Die eGK, die geplante elektronische Gesundheitskarte, ist nur der Schlüssel zu dem gigantischen Projekt "Zentrale deutsche Krankenakte". Aus guten Gründen sind wir Ärzte mehrheitlich dagegen.

Auch ein eRezept ist nicht nötig! Wer dazu mehr erfahren will findet Einzelheiten unter www.stoppt-die-e-card.de und auch auf meiner eigenen Homepage.

Der eArztausweis soll nun schon der **Zweitschlüssel** sein. Aber hat der eArztausweis evtl. noch einen anderen Hintergrund???

Soweit bekannt, soll er **gegen eine Jahresgebühr von 80 EURO** eingeführt werden.

Schließlich muss der Hersteller doch kostendeckend arbeiten!

Mit anderen Worten: Um sich als Arzt auszuweisen, müsste man in den nächsten 20 Jahren insgesamt 1.600 Euro berappen. - Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. -

Wie sollte man sich verhalten, wenn uns dieser "Fortschritt" angeboten wird? **Man stelle sich vor, es ist Krieg und keiner geht hin.**